Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 5 (1919)

**Heft:** 42

**Artikel:** Aus dem Zentralkomitee

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533715

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber Schule sei, daß sie — daneben — auch die sittliche und staatsbürgerliche Bildung bringen solle.

Das katholische Schulgesetz lehrt im

Canon 1372 jo:

"Alle Gläubigen sind von Jusgend an so zu unterichten, . . . . daß die religiöse und sittliche Unterweisung die erste Stelle einnimmt."

3. Der schweizerische Freisinn lehrt so:
"Sie (die Schule) soll in ihren unstern Stufen . auch eine sittliche und staatsbürgerliche Erziehung bringen."
"Ihre höhern Stufen sollen in voller Forschungssund Denkfreiheit der Wissenschaft dienen."

Das katholische Schulgesetz befiehlt im

Canon 1379:

"Wenn katholische Schulen, ... seien es Volks- oder mittlere Schulen, sehlen, so soll, besonders von den Bischöfen, Sbrge getroffen werden, daß solche gearündet werden."

"Ebenso ist zu wünschen, daß, wenn die öffentlichen Universitäten nicht von der katholischen Lehre und vom katholischen Geiste durchdrungen sind, für das betreffende Volk oder die betreffende Gegend eine katholische Universitäzgegründet werde."

So das liberale Schulprogramm und

das katholische Schulprogramm!

Ein Kommentar dazu ist — für den denkenden Leser überschissig. Die Stelle einer Schlußsolgerung vertrete ein Wort elementarster Logik aus der Bergrredigt (Matth. 6. 24): "Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben; oder er wird dem einen anhangen und den andern verschmähen. . ." L. R.

# Aus dem Zentralkomitee.

Am 9. Oktober tagte in Zürich fast vollzählig bas Zentralkomitee bes "Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner ber Schweiz" unter bem gewandten Präsidium von Frn. Kantonalschulinspektor Maurer, Sursee. Es war eine arbeitsreiche Sitzung, von  $10^{1/2}$  Uhr vormittags bis 5 Uhr abends. Der Präsident erstattete einleitend Bericht über die Tätigseit des Leitenden Ausschusses, der seit der setzen Komiteetagung (20. Febr. 1919) in 5 Zusammenstünsten und zahlreichen Einzelbesprechungen eine Reihe wichtiger Geschäfte vorbereitet hatte.

1. Das Budget ber "Schweizer-Schule" pro 1920 wurde nach den Antragen des Leitenden Ausschusses genehmigt. Es sieht u. a. eine Berbesserung der Papierqualität und eine Erweiterung des Wochenblattes (jährlich 40 Nummern à 8 Seiten und 12 Nrn. à 16 Seiten) und der "Lehrerin" (jährlich 4 Nrn. à 8 Seiten und 8 Nrn. à 4 Seiten) vor; die übrigen Beilagen verbleiben beim bisherigen Umfang. Der nächste Jahrgang wird also 800

Seiten umfaffen (bisher 688 Seiten).

2. Ein Haupttraktandum war die Beratung des Statutenentwurfes, den der Leitende Ausschuß dem Romitee unterbreitete. Er dehnt den Umfang des Bereins erheblich aus, indem auch der "Berein katholischer Lehrerinnen" einbezogen wird. Dementsprechend wird der Name des Bereins verallgemeinert in "Katholischer Lehrerverein der Schweiz". (Hierüber ein nächstesmal mehr!) Die Zweckbestimmung ift neu umschrieben, die Rechte und Pflichten der Mitglieder und Besugnisse der Vereinswitzglieder erhalten demnächst Gelegenheit, durch Urabstimmung dazu Stellung zu nehmen. — Im Zenetralsomitee fand der Entwurf einstimmige Ansnahme.

- 3. Die Stellung ber katholischen Lehrerschaft zur bevorstehenden Revision ber Bundesverschaft aff ung wurde einläßlich diskutiert. Die Sektionen sollen noch im Laufe nächster Monate diese wichtige Frage besprechen und ihre Anträge dem Zentralkomitee unterbreiten.
- 4. Die Hilfskasse für Haftpflichtfälle geht an ben "Berein katholischer Lehrer und Schulmänner" über. Die Hastpslichtsommission wurde bestellt aus den H. H. Bezirksinspektor A. Bucher, Lehrer, Weggis, Kräsident, Jos. Müller, Reallehrer, Sursee, Kassier (beibe bisher), R. Gisler, Lehrer, Beckenried, Wilh. Schön, Lehrer, Menzingen, und Jos. Staub, Lehrer, Erstfelb (neu). Der Nettobestand der Haftpslichtsasse auf 1. Ott. 1919 beträgt Fr. 2481. 30 Ct.

5. Die Renausgabe ber Reisekarte und event. auch bes Reisebüchleins foll unverzüg.

lich an die Hand genommen werben.

6. Die Schaffung eines katholischen Schilerkalenbers wurde als eine dringliche Aufgabe des Bereins bezeichnet. Einläßliche Borarbeiten im Schoße des Leitenden Ausschusses fanden die volle Zustimmung des Komitees. Gine besondere Kommission unter dem Prasidium von Hrn. Seminarprosessor W. Arnold, Zug, hat den Austrag, die Frage weiter zu versolgen und tunlichst bald einem guten Ziele entgegenzuführen.

7. Für das nächste Jahr (Herbst) ist ein Ferienkurs für Volksschullehrer in Luzern in Aussicht genommen. Der Leitende Ausschuß erhielt den Austrag, rechtzeitig die nötigen Vorbereitungen

au treffen.

8. Bur Bereinheitlichung ber Berichterftattung ber Settionen an bas Romitee wirb ein befonberes Formular aufgestellt werben. 9. Eine Eingabe bes Verbanbes fathol. Beamter und Angestellter ber Schweiz betressend Anschluß des "Bereins kath. Lehrer u. Schulmänner" an diesen Verband wurde dem Leitenden Ausschuß zur Prüfung und Antragstellung bei der nächsten Sitzung überwiesen.

Der Verein hat durch die Gründung neuer Settionen namentlich in der Diaspora in der letzen Zeit erfreulichen Zuwachs erhalten. Das Zentralkomite wird den Aufgaben der Zeit gerecht zu werden und das ihm entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

## Schulnachrichten.

Luzern. Die kantonale Lehrerkonferenz ift auf den 22. Oktober verschoben worden.

Solothurn. Ein Bericht über die prächtig verlaufene Tagung des foloth, kath. Erziehungsvereins vom 6. Oktober in Olten mußte wegen Raummangel auf die nächste Nr. verschoben werden. Wir entnehmen ihm u. a., daß die Gründung einer Sektion Solothurn des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz beschlossen wurde, welcher die im Erziehungswesen aktiv beteiligten Mitglieder des kathol. Erziehungsvereins angehören sollen. — Herzlich willsommen!

St. Gallen. \* Die beziraschulrätliche Nereinigung, am 2. Oft. in Rorschach tagend, nahm Referate der So. Uebungslehrer Gmur und Frei, fowie von Grn. Lehrer U. hilber in Wil entgegen, die in die Gedanken- und Stoffalle der neuen Lefebücher einführten; Bemütsbilbung war bas Leitmotiv bei ber Schaffung berfelben. Sie wollen feine Leitfäden, sondern Lekturenbucher fein: dies bedingt eine genaue Jahreseinteilung ber Schularbeit burch ben Lehrer und gute Vorbereitung. — Beschloffen wurde auch, die Gefangbücher ben austretenben Schulern zu belaffen, bamit fie Bolfslieberbücher werben. - Dem abtretenben Prafibenten, bem aus bem Umte eines Begirtsschulrates geschiebenen Grn. Redaktor Jos. Bächtiger wurden warme Dankesworte gezollt, sein Nachfolger in ber Leitung ber Bereinigung ist Ho. Pfr. Raschle, Ebnat.

— † Hr. Lehrer Thomas Schönenberger in

Langmoos bei Korschach starb Freitag ben 10. Oft. an einem Hirnschlag, anläßlich einer Sitzung im kausmännischen Bereinshaus in St. Gallen mit einer Abordnung bes städtischen Lehrervereins. Der Berstorbene leitete mit Umsicht und Unparteilichkeit seit Jahren als Präsident den Lehrerverein des Kantons St. Gallen. Ein Nekrolog über den intelligenten und um die Lehrerinteressen vielverdienten Kollegen und Freund wird folgen. R. I. P.

## Lehrerzimmer.

Nach Plassen: Ihren Wünschen entspricht sicherlich: Bize & Flury, Cours elementaire de langue française — Schultheß & Co., Zürich. Jede Buchhandlung wird Ihnen das Büchlein besorgen. — Freundlichen Gruß.

Berfciebene Ginfenbungen mußten auf

bie nachfte Rummer verfcoben werben.

An X. N. Koloffs Bezikon ber Pabagogik ift in Nr. 36 ber "Sch. Sch." (v. 4. Sept.) vom
Verlag Herber in Freiburg i. B. zu 23 Mk.
pro Bb. (5 Bbe.) offeriert worden. Doch kommt
das Werk 65 Prozent höher zu stehen, indem der
Verlag nach der Schweiz einen Balutaaufschlag von
50 Prozent und dann von diesem erhöhten Preise
noch einen Teuerungszuschlag von 10 Prozent berechnet. Der Band kostet jest also Mt. 37.95,
früher nur 14 Mk. — In den Inseraten ist
freilich nichts von diesen Zuschlägen gesagt; der
Besteller ersährt davon erst etwas, wenn er die
Ware empfängt. Den Spruch zu einer solchen
Praxis können Sie sich selber machen.

## Neu zu besetzende Lehrstelle in Lachen.

Die infolge Demission frei gewordene britte Lehrstelle an der Primarschule Lachen wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber mit guter musikalischer Bildung und Befähigung für Erteilung des Gesangsunterrichtes und Uebernahme des Orgelspieles erhalten den Vorzug, der Posten des Organisten ist infolge Demission ebenfalls neu zu besetzen und wird unabhängig von der Lehrstelle besoldet.

Ueber das Nähere, sowohl was die Lehrstelle als solche anbetrifft, wie die Funktionen als Gesangslehrer und Organisten wird durch den Schulratspräsidenten, hochw. Drn. Pfarrer Meyer, bereitwilligst Auskunft erteilt, an welchen auch Bewerber innert 10 Tagen a dato ihre Anmeldungen schriftlich einzureichen haben.

Die bereits schon gemeldeten Bewerber werden einer

Reuanmeldung enthoben.

Lachen (Rt. Schwyz), den 13. Oktober 1919.

Der Schulrat.

Padagogifche Monatschrift 1895
Secondida William tone tone
candination printer 1034-1030
1061, dau 0001, 1898, 1900 und 1901
find so lange Vorrat zum reduzierten
Preise von Fr. 2.— per Jahrgang
erhaltlich bei der Expedition
Eberle & Ridenbach in Einfiedeln.

Inserate find an die Vublicitas A. G. in Luzern zu richten.